



Liebes Brautpaar!

Je persönlicher und individueller ihr eure Trauungszeremonie gestalten möchtet, umso mehr lege ich euch ein Zeremonienbuch ans Herz. Dieses Buch dient euch als Gedächtnisstütze und als private Urkunde. Ihr könnt darin ein Gästebuch unterbringen und verschiedene Erinnerungen aufbewahren. Das Zeremonienbuch wird das, was ihr daraus macht – genauso individuell wie euer Fest und eure Liebesbeziehung. Gerne biete ich euch Inspiration an, was in diesem Buch alles Platz finden kann.

Gedächtnisstütze: persönliches Eheversprechen

Bei einer konfessionsfreien Trauung ist es ohnehin üblich, doch auch bei einer kirchlichen Feier ist es möglich: Ihr formuliert euer Eheversprechen mit euren eigenen Worten. Ihr wählt nicht nur selbst den Text, sondern auch die Themen, die euch am Herzen liegen. Was genau willst du deinem Bräutigam, deiner Braut an eurem Festtag der Liebe versprechen?



Foto: www.dieterhawlan.at

Von ganzem Herzen wünsche ich euch eine inspirierte Vorbereitungszeit, eine würdige Zeremonie, die eure Liebe feiert ... und natürlich einen humorvollen, friedlichen, freudigen, erfüllten gemeinsamen Weg der Liebe!

Eure

Uli Feichtinger

Inspirationen für Liebespaare und
Informationen zu konfessionsfreien Trauungen:

www.rituale-im-salzkammergut.at



weripower
ULI FEICHTINGER

Das Zeremonienbuch



*Eine Inspiration
für Brautpaare*

Oft kommen Zweifel auf, ob ihr die Worte, die ihr euch vorab überlegt, während der Zeremonie auswendig ohne Stocken sprechen könnt. Da hilft das Zeremonienbuch: Auf einer Doppelseite schreibt ihr eure Versprechen in schöner Schrift nieder – die Braut auf der einen Seite, der Bräutigam auf der anderen Seite.

Auf euren Wunsch hin präsentiere ich als Zeremonienleiterin euch das Buch bei der Trauung: Ihr habt den Text zur Hand und wählt ganz spontan im Augenblick, ob ihr das Versprechen auswendig sprecht oder lieber aus dem Buch vorlest.

Tipp: Schreibt groß und leserlich, damit ihr selbst in der Aufregung der Zeremonie eure eigene Schrift lesen könnt!

Private Urkunde

Es ist ein schönes Ritual, dass ihr nach dem JA, nach dem Eheversprechen, nach dem Anstecken der Ringe, nach dem Kuss dieses Versprechen mit euren Unterschriften besiegelt und die Festgäste dies bezeugen. Falls ihr euch von Trauzeug*innen begleiten lasst, können auch sie mit ihrer Unterschrift bekräftigen, dass ihr euch dieses Versprechen im Rahmen der Trauungszeremonie gegeben habt.

Wichtig: Diese Urkunde ist nur für den privaten Gebrauch bestimmt und ersetzt nicht die staatliche Heiratsurkunde. Rechtlich bindend sind ausschließlich die offiziellen Unterschriften auf dem Standesamt.



Gästebuch

Legt das Zeremonienbuch bei eurem Festmahl mit schönen Stiften auf und ermuntert die Gäste, auf den restlichen Seiten ihre Namen zu vermerken. Vielleicht sind sie aber auch bereit, gute Wünsche für euch in diesem Buch zu notieren. So begleitet euch das Zeremonienbuch sicher noch lange als Gästebuch!

Tipp: Stellt Sticker, Washi Tapes und ähnliches zur Verfügung, damit eure Gäste ihrer Kreativität freien Lauf lassen können.

Erinnerungen

Hat euer Zeremonienbuch genügend Seiten, so nutzt diesen Platz für weitere Erinnerungen: eure beiden Tischkärtchen von der Hochzeitstafel, Fotos von euch und euren Lieben, vielleicht auch eure Hochzeitseinladung – oder Beiträge eurer Gäste wie Gedichte und Lieder.

Tipp: Überlegt euch im Vorfeld, welchen Erinnerungsstücken ihr in eurem Zeremonienbuch Platz geben wollt und markiert die entsprechenden Stellen, damit die Gäste diese Erinnerungsseiten frei lassen.

Gestaltung

Bei der Gestaltung des Zeremonienbuches seid ihr vollkommen frei, eure persönliche Individualität auszudrücken! Auf dem vorderen Deckel ist Platz für ein schönes Foto von eurem Verlobungsshooting und später für euer offizielles Hochzeitsfoto. Auf einer der ersten Seiten vermerkt eure Namen, das Datum und den Ort eurer Trauung – vielleicht wollt ihr auch euren Trauspruch als Einleitung ganz vorne platzieren.

Auf einer Doppelseite schreibt dann eure Eheversprechen nieder, pro Person eine Seite. Habt ihr viel Text, nehmt lieber eine weitere Doppelseite zur Hand, als dass ihr die Schrift verkleinert. Markiert auch jene Stellen, wo die Unterschriften hingesetzt werden sollen. Auf den verbleibenden Seiten vermerkt ihr mithilfe von Überschriften, wofür dieser leere Platz gedacht ist: Tischkärtchen, Fotos, Unterschriften der Gäste, Beiträge der Gäste, etc.

Es steht euch frei, jede einzelne Seite mit Verzierungen, Stickern, Washi Tapes, etc. zu gestalten, damit das entstehende Zeremonienbuch ganz euren Stil widerspiegelt.

Tipp: Damit die Seiten während der Zeremonie nicht zufallen, hat sich ein Ringbuch bewährt, das ihr sehr stabil öffnen und auflegen könnt. So passiert es nicht, dass im großen Augenblick des Eheversprechens plötzlich die falsche Seite aufgeschlagen ist.

